

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Lukas Reinken (CDU)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

**Wann kommt das Forschungskonzept „lebenslanges Lernen“ zu Umschulungen und zur Fachkräftesicherung?**

Anfrage des Abgeordneten Lukas Reinken (CDU), eingegangen am 20.02.2023 - Drs. 19/625  
an die Staatskanzlei übersandt am 22.02.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 07.03.2023

**Vorbemerkung des Abgeordneten**

Am 02.01.2023 berichtete u. a. die *Braunschweiger Zeitung* über die Klausurtagung der Landesregierung in Northeim. In einem Artikel der *Braunschweiger Zeitung* wird die Kultusministerin wie folgt zitiert: „Die Transformation ist eine riesige gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die sich auf nahezu alle Bereiche auswirkt.“ Dies beziehe sich in der Bildung auf die Notwendigkeit zum „lebenslangen Lernen“, zu Umschulungen und Fachkräftesicherung. Es wird weiter ausgeführt, dass der Ministerpräsident angekündigt hat, der Wissenschaftsminister werde demnächst ein Forschungskonzept zu den von der Kultusministerin genannten Themen vorstellen.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Die Agenda „zukunft.niedersachsen“ ist das zentrale Programm für die niedersächsische Wissenschaft in den kommenden Jahren. Mit 576,3 Millionen Euro aus der Sonderdividende des Börsengangs der Porsche AG im Jahr 2022 hat das Land Niedersachsen eine noch nie dagewesene Chance, Forschungsfelder und Wissenschaftsstrukturen in Niedersachsen weiterzuentwickeln bzw. neu aufzustellen.

Im Mittelpunkt der künftigen Ausrichtung stehen dabei die Zukunftsfelder Transformation, Digitalität und Spitzenforschung.

Im Zukunftsfeld Transformation wurden Transformationsbereiche ermittelt, in denen das Land thematische Schwerpunkte setzen möchte, die sich an den großen Transformationsthemen und an den Stärken und den Potenzialen der niedersächsischen Wissenschaft orientieren. Es handelt sich hierbei um die Energie- und Mobilitätswende, das Ressourcenschonende Wirtschaften (Kreislaufwirtschaft/ Agrar- und Ernährungsforschung), das gesunde Leben und die gesunden Lebensräume sowie den Kompetenz- und Wissensbereich (Studium und Lebenslanges Lernen sowie Bildungsforschung).

Im Zukunftsfeld Digitalität wird das Land in den digitalen Wissenschaftsstandort Niedersachsen investieren. Im Mittelpunkt der Förderung stehen Investitionen in zukunftsorientierte, digitale Lehr-, Lern- und Prüfformate.

Im Zukunftsfeld Spitzenforschung wird das Land mit einem Sofort-Programm diejenigen Universitätsstandorte in Niedersachsen fördern, die das Potenzial besitzen, mit herausragenden Forschungskonzepten auch im internationalen Wettbewerb zu überzeugen.

**1. Wann wird das durch den Ministerpräsidenten angekündigte Forschungskonzept durch den Wissenschaftsminister vorgestellt?**

Der Wissenschaftsminister hat am 8. Februar 2023 gemeinsam mit dem Generalsekretär der VolkswagenStiftung und der Vorsitzenden der Landeshochschulkonferenz Niedersachsen die Agenda „zukunft.wissenschaft“ vorgestellt.

**2. Wann und durch wen wurde dieses Forschungskonzept bei wem in Auftrag gegeben, und was war der Hintergrund für den Auftrag?**

Die Zukunftsagenda ist in Abstimmung mit verschiedenen Partnern entstanden. Auf Grundlage der Beratungen durch die Wissenschaftliche Kommission Niedersachsen haben sich sowohl die VolkswagenStiftung als auch die Landeshochschulkonferenz Niedersachsen bei der Entstehung eingebracht.

Die Wissenschaft ist für eine ökonomische, ökologische sowie nachhaltige Entwicklung der demokratischen Gesellschaft unverzichtbar. Um die Herausforderungen, vor denen die Gesellschaft steht, zu meistern, braucht es die Unterstützung einer leistungsfähigen und innovativen Wissenschaft, die sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, intrinsisch motiviert und international vernetzt ist. Mit der Zukunftsagenda werden Handlungsschwerpunkte, die die gesellschaftlichen Herausforderungen in den Blick nehmen, benannt und wird ein entsprechender Rahmen für die Umsetzung geschaffen.

**3. Welche Ziele verfolgt die Landesregierung mit der Erstellung des Forschungskonzepts?**

Mit dem Wissenschaftsförderprogramm „zukunft.niedersachsen“ sollen die für das Land Niedersachsen notwendige Transformation beschleunigt und der Wissenschaftsstandort Niedersachsen nachhaltig weiterentwickelt und ausgebaut und in der nationalen wie internationalen Sichtbarkeit stärker positioniert werden.

(Verteilt am 08.03.2023)